

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Aufsatz von Dieter Dahl:

Vorwort!

Ich wünsche mir ein sachverständiges Urteil. Wer das liest und versteht erkennt, dass das **andere Welten** sind.

Ballon – Glasbehältern mit Pflanzen drin:

In einem großen Glasbehälter der luftdicht verschlossen war, konnte angeblich eine Pflanze, die nur mit ‚Wasser umgeben war, 20 Jahre überleben.

Dr. Höfer hat diesen Bericht vorgestellt, um darüber zu diskutieren, warum die Natur so etwas „sinnvolles“ zu Wege bringen kann! Es sollte schon sinnvoller sein als die fast 200 Jahre alten „Newtonsche-Teilchen-Physik“ oder die „Descartesche-Schlüssel-Schloß-Theorie“.

Es muss doch für uns Menschen von Interesse sein, den uns noch verborgenen Geheimnissen der Natur näher zu kommen. Dazu müssen wir grundlegende Vorgänge aufbröseln, was wir und die Pflanzen zum Überleben brauchen.

Es sind die elektromagnetischen Wellen aus dem Sonnenlicht, die alle lebenden Systeme steuern. Die Natur hat unseren Sehbereich eingegrenzt, insofern, daß unser Sehspektrum von violett bis infrarot geht. Die Photonen des Lichtes sind als Elementarteilchen zu sehen, die auch Informationen aus dem jeweiligen chemischen Zustand der Sonne enthalten, die dann Einfluß auf unser Befinden haben.

Aus jedem Bereich des Farbspektrums treten unterschiedliche Photonen heraus, die unterschiedliche Frequenzen besitzen, die damit unterschiedliche Wachstumsvorgänge ansteuern. Beispielsweise wären die Photonen aus dem Blaubereich zielgerichtet für das **Zellwachstum bzw. zur Hormonsteuerung** zuständig.

Das entspricht einer Wellenlänge von ca. 450 Nanometer, das soll daran erinnern, dass wir elektrisch gesteuert werden. Also allen biochemischen Vorgängen sind EM-Felder vorgeschaltet!

Es sind nicht nur die Photonen die von außen auf uns einwirken, nein, wir selber emittieren diese ja auch ins Umfeld ab die dann mit unserer Aura wechselwirkend sind. Sie beeinflussen deren Farbmusterung, was dann zur Deutung von Krankheiten dienlich ist.

Auch unser „Sehen“ beruht auf der Tatsache, dass wir Photonen aus unseren Augen auf ein Objekt lenken. So entsteht auf dem „Objekt“ ein Photonendruck, weil die Photonenmasselastig (wiegt) sind.

Gehen wir davon aus, dass die Pflanze in dem großen Glasbehälter nur ganz langsam hat wachsen dürfen, fast im Stand-by-Modus, damit der Platz überhaupt für diese lange Zeit ausreichen konnte. Dieser Frage muss man doch nachgehen, schon aus reinem Vorwitz. Wie schon angesprochen treten aus dem Farbspektrum des Lichtes unterschiedlich frequentierte Photonen heraus.

FREUNDESKREIS HERRENSTEINRUNDE ® - Ludwig-Zausinger-Str. 3 - D 93107 Thalmassing - Tel. +49 9453-302118 - Fax: +49 32223-763950 – Handy +49 174 6079601 eMail: info@herrensteinrunde.eu - www.herrensteinrunde.eu

Wir sind ein privater, weltweit vernetzter Freundeskreis.

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Nicht nur die unterschiedlichen Schwingungen, sondern auch die Anzahl der austretenden Photonen ändert sich. Infrarot entsendet die meisten Photonen mit langweiligen Schwingungen, violett emittiert nur noch ganz Wenige, mit kürzeren Frequenzen.

Als Beweis dafür deinstete, ungewollt, eine militärische Operation in Skandinavien. Dort wurden in einem Fiord Nanoteilchen von Strontium 21, Titanen, Barium, ausgebracht um Radarwellen zu optimieren. Diese Teilchen haben das Licht „aufgefressen“. Das Wachstum des GRASES blieb bei „NULL“, es gab keine Heu-Ernte im großen Umkreis, die Bauern protestierten.

Die „Lehrmeinungs-Träger“ hatten keine Antwort darauf.

Nur ein findiger Journalist sah die Ursache in den ausgebrachten Nanoteilchen. Es wurde nicht dunkel in dem Fiord, es fehlten ja nur Teilchen das Lichtes, die Photonen, also die Informationsenergie der Sonne.

Nur der violette Bestandteil blieb erhalten. Da aus diesem kaum noch Photonen austreten, reichten diese gerade noch für eine Stand-by-Stellung. So ähnlich hat es sich auch in dem Glasbehälter abgespielt, nur mit dem Unterschied, dass dieser luftdicht verschlossen war. Daraus ergeben sich dann Fragen, die nur die Natur erklären kann. Deshalb ist es wichtig der NATUR MAL DIE HAND ZU REICHEN. Sie kann uns dann einen Fingerzeig geben, mal andere Denkschienen zu benutzen, deren geisige Gleise aus INFORMATIONEN-ENERGIEN bestehen!

Genau diese Energien gilt es zu finden!

Wenn man das Bild des großen Ballonglasgefäßes genau anschaut, dann steht doch daneben ein Flaschenregal. Da hat es bei mir gleich „gefunkt“:

„DARIN WOHNEN DIE GESUCHTEN GEISTSIGEN GLEISE!“

Ab hier bekommt die Natur Ärger mit der „Wissenschaft“, weil diese sich nicht vorstellen kann (darf), dass es eine energetische Fernübertragung gibt. Obwohl man heute schon die Frequenzen eines Medikamentes (Stoffes), also nur die Schwingungen selber (ohne deren Materie) zur Heilung auf weite Entfernungen übertragen kann.

Diese einzelnen Fächer des Flaschenregals sind als Hohlraum-Resonator zu sehen. Die besten Resonatoren die es geben kann, finden wir in allen unserer ZELLEN, es sind unseres DNA's. Sie sind sozusagen die „Mütter“ aller lebenden Strukturen, weil sich darin die Photonen aus der Sonnen ansammeln.

SIW PHOTONEN HABEN VON DER EVOLUTION DEN AUFTRAG SICH IN HOHLRÄUMEN ANZUSAMMELN!

Diese Depots sind notwendig und sollten immer gut gefüllt sein, damit der notwendige Zellsprit, der ja nicht gespeichert werden kann, kontinuierlich produziert werden kann.

FREUNDKREIS HERRENSTEINRUNDE® - Ludwig-Zausinger-Str. 3 - D 93107 Thalmassing - Tel. +49 9453-302118 - Fax: +49 32223-763950 - Handy +49 174 6079601 eMail: info@herrensteinrunde.eu - www.herrensteinrunde.eu

Wir sind ein privater, weltweit vernetzter Freundeskreis.

GESUNDHEIT



Herrensteinrunde®

WELTWEITER FORSCHERKREIS SEIT 1991

Gedicht von Mario de Andrade (San Paolo 1893-1945) Dichter, Schriftsteller, Essayist und Musikwissenschaftler. Einer der Gründer der brasilianischen Moderne.

Meine Seele hat es eilig.

Ich habe meine Jahre gezählt und fest gestellt, dass ich weniger Zeit habe, zu leben, als ich bisher gelebt habe. Ich fühle mich wie dieses Kind, das eine Schachtel Bonbons gewonnen hat: die ersten essen sie mit Vergnügen, aber als es merkt, dass nur noch wenige übrig waren, begann es, sie wirklich zu genießen.

Ich habe keine Zeit für endlose Konferenzen, bei denen die Statuten, Regeln, Verfahren und internen Vorschriften besprochen werden, in dem Wissen, dass nichts erreicht wird.

Ich habe keine Zeit mehr, absurde Menschen zu ertragen, die ungeachtet ihres Alters nicht gewachsen sind.

Ich habe keine Zeit mehr, mit Mittelmäßigkeit zu kämpfen.

Ich will nicht in Besprechungen sein, in denen aufgeblasene Egos aufmarschieren.

Ich vertrage keine Manipulierer und Opportunisten.

Mich stören die Neider, die versuchen, Fähigere in Verruf zu bringen um sich ihrer Positionen, Talente und Erfolge zu bemächtigen.

Meine Zeit ist zu kurz um Überschriften zu diskutieren. Ich will das Wesentliche, denn meine Seele ist in Eile. Ohne viele Süßigkeiten in der Packung.

Ich möchte mit Menschen leben, die sehr menschlich sind. Menschen, die über ihre Fehler lachen können, die sich nichts auf ihre Erfolge einbilden. Die sich nicht vorzeitig berufen fühlen und die nicht vor ihrer Verantwortung fliehen. Die die menschliche Würde verteidigen und die nur an der Seite der Wahrheit und Rechtschaffenheit gehen möchten. Es ist das, was das Leben lebenswert macht. Ich möchte mich mit Menschen umgeben, die es verstehen, die Herzen anderer zu berühren. Menschen, die durch die harten Schläge des Lebens lernten, durch sanfte Berührungen der Seele zu wachsen.

Ja, ich habe es eilig, ich habe es eilig, mit der Intensität zu leben, die nur die Reife geben kann.

Ich versuche, keine der Süßigkeiten, die mir noch bleiben, zu verschwenden. Ich bin mir sicher, dass sie köstlicher sein werden, als die, die ich bereits gegessen habe. Mein Ziel ist es, das Ende zufrieden zu erreichen, in Frieden mit mir, meinen Lieben und meinem Gewissen.

Wir haben zwei Leben und das zweite beginnt, wenn du erkennst, dass du nur eins hast.